



Mit freundlicher Unterstützung von



Allgemeine Hinweise:

Tagungsort

Fichtelgebirgshof,
Frankenring 1
95502 Himmelkron
Tel: 09273 – 9900



Anfahrtskizze



Ausfahrt 39 auf A9
Bad Berneck/Himmelkron
(bitte im Navigationssystem die
Kulmbacher Str. für den Parkplatz eingeben)

Organisation

Tumorzentrum Oberfranken e.V.
Tanja Maisel
Tel.: 09131-6808-3012

Sekretariat der Tagung

Tumorzentrum Oberfranken e.V.
Tel.: 09131 – 6808 – 3010
Fax: 09131 – 6808 – 3039
Email: geschaeftsstelle@tumorzentrum-oberfranken.de

Teilnahmegebühr: Keine

Verbindliche Anmeldung erbeten an
Tumorzentrum Oberfranken e. V. unter
Homepage:
www.tumorzentrum-oberfranken.de
Button: Veranstaltungen Anmeldung

Email: geschaeftsstelle@tumorzentrum-oberfranken.de

Fortbildungspunkte sind beantragt.

Wissenschaftliche Leitung:

PD Dr. med. K. Weingärtner
Prof. Dr.med. Ch. Graeb

Geben Sie hier eine Formel ein.

22. Jahrestagung des
Tumorzentrum Oberfranken e. V.

Einladung und Programm

Das muskelinvasive
Harnblasenkarzinom:

Aktuelles zu Diagnostik, Therapie
und Lebensqualität.

●
Aktuelle Gesundheitspolitik

Samstag, den 21. September 2024
09:00 – 13:15 Uhr

Fichtelgebirgshof in Himmelkron
- Präsenzveranstaltung -

Veranstalter: Tumorzentrum Oberfranken e.V.

Organisation: PD Dr. med. K. Weingärtner
Prof. Dr. med. Ch. Graeb



Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

am Harnblasenkarzinom erkranken in Deutschland pro Jahr ca. 31.000 Patienten. Männer sind dreimal häufiger betroffen als Frauen. Bei Diagnosestellung sind die Tumore in 75% der Fälle oberflächlich, auf das Urothel der Harnblase beschränkt und können mit einer Kombination aus transurethraler Resektion der tumortragenden Areale (TUR-B) und einer intravesikalen Anwendung von Medikamenten unter Erhalt der Harnblase behandelt werden.

Die diesjährige Jahrestagung des Tumorzentrums Oberfranken widmet sich den weiter in die Tiefe der Harnblasenwand vorwachsenden, muskelinvasiven Karzinomen, da sich für diese prognostisch ungünstige Tumorentität in den letzten Jahren bedeutsame wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung ergeben haben, die translatonal in Klinik und Praxis Anwendung finden und eine Lebenszeitverlängerung bei guter Lebensqualität ermöglichen. Der Schlüssel für optimale Behandlungsergebnisse liegt in einer multidisziplinären Tumorkonferenz, die auf der Basis der histopathologischen Begutachtung, einer ergänzenden Molekulardiagnostik und vorhandener Leitlinien, eine individuelle Behandlungsempfehlung erstellt. Auch die operative Behandlung des myoinvasiven Harnblasenkarzinoms ist im Wandel von der offenen operativen zur minimalinvasiven roboterassistierten Chirurgie.

Für die Tagung konnten wir Referenten gewinnen, die aus Ihrem Gebiet jeweils den aktuellen Wissensstand vermitteln und zeigen, weshalb die Entwicklungen der letzten Jahre für Patienten mit lokal fortgeschrittenem muskelinvasivem Harnblasenkarzinom Anlass zur Hoffnung sind. Da keiner besser als unmittelbar von der Erkrankung Betroffene Auskunft über ihre Erkrankung, die erfahrene Behandlung und deren Auswirkungen im Alltag und auf die Lebensqualität geben können, wurde die Leiterin der Ortsgruppe Coburg der Selbsthilfe Bund Blasenkrebs e. V. zu einem Referat geladen. Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse an dem Fortbildungsthema finden und wir Sie zu der Tagung begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Programm

Das muskelinvasive Harnblasenkarzinom: Aktuelles zu Diagnostik und Therapie und Lebensqualität

Vorsitz:

K. Weingärtner, Bamberg, A. Pandey, Hof

9:00 – 9:15 Uhr Begrüßung

A. Kiani, Bayreuth

9:15 – 09:45 Uhr

Aktuelle Entwicklungen zu prädiktiven und prognostischen Faktoren des Harnblasenkarzinoms

V. Wild, Bamberg

09:45 – 10:15 Uhr

Update Systemtherapie des Harnblasenkarzinoms

R. Seggewiß-Bernhardt, Bamberg

10:15 – 10:30 Kaffeepause mit Besuch der Industrieausstellung

10:30 – 11:00 Uhr

Roboterassistierte radikale Zystektomie und Harnableitung

A. Pandey, Hof

11:00 – 11:30 Uhr

Strahlentherapie und multimodale Konzepte beim Harnblasenkarzinom

G. Grabenbauer, Coburg

11:30 – 11:45 Uhr

Der Selbsthilfe Bund Blasenkrebs e.V. Coburg

Wer sind wir? Was tun wir?

D. Liehr, Coburg

11:45 – 12:15 Uhr

Pause mit Imbiss und Besuch der Industrieausstellung

Übergreifende Themen:

Aktuelle Gesundheitspolitik

Vorsitz

Ch. Graeb, Hof, A. Kiani, Bayreuth

12:15 – 13:15 Uhr

Aktuelle Gesundheitspolitik Mindestmengen, Leistungsgruppen, Krankenhausplan-Bayern

H. Heide

Referenten und Vorsitzende:

Prof. Dr. med. Gerhard Grabenbauer
Strahlentherapie
Regiomed-Klinikum, Coburg

Prof. Dr. med. Christian Graeb
Klinik für Viszeralchirurgie
Sana-Klinikum, Hof

Dr. med. Abhishek Pandey
Klinik für Urologie
Sana-Klinikum, Hof

Dolores Liehr
Ansprechpartnerin des Selbsthilfe-
Bundes Blasenkrebs e.V., Coburg

Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt
Klinik für Hämatologie und Onkologie
Klinikum der Sozialstiftung, Bamberg

PD Dr. med. Karl Weingärtner
Klinik für Urologie
Klinikum der Sozialstiftung, Bamberg

Dr. med. Vanessa Wild
Pathologie, Neuropathologie, Molek. Diagn. u. Zytologie
Klinikum der Sozialstiftung, Bamberg

Ministerialdirigent Herwig Heide
Leiter der Abteilung Krankenhausversorgung
Bayerisches Gesundheitsministerium

PD Dr. med. K. Weingärtner
Klinik für Urologie
Sozialstiftung Bamberg

Prof. Dr. med. Ch. Graeb
Stellvertretender Sprecher
Tumorzentrum Oberfranken e.V.

Prof. Dr. med. A. Kiani
1. Sprecher
Tumorzentrum Oberfranken e.V.

<http://www.tumorzentrum-oberfranken.de>

Stand 19.08.2024 TM